

DIE AMEISE.

Immer strebe zum Ganzen! Und kañst Du selber kein Ganzes
Werden, als dienendes Glied schliess' an ein Ganzes Dich an!

Organ des Verbandes der Porzellan-u. verwand. Arbeiter beiderl. Geschl.

Erscheint jeden Freitag. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2,00 Mark für 1 Exemplar, bei Bezug von mehr Exemplaren unter einer Adresse je 1,50 Mark, Postzeitungsnummer 282. Insertionsgebühr für die Petitzeile 20 Pfennig. Rabatt wird nicht gewährt. Vorauszahlung für Abonnement und Inserate ist Bedingung. Geldsendungen sind an den Verbandskassierer W. Heiden zu richten. Arbeitsmarkt für Arbeitgeber und Arbeitnehmer unentgeltlich. Technische und sozialpolitische Artikel werden gegen Honorar entgegengenommen. Redakteur: R. Jahn, Berlin SW., Engelhofer 15 II.

Nr. 5.

Berlin, den 1. Februar 1901.

28. Jahrg.

Bekanntmachung.

Ganz gesperrt und den Mitgliedern zur besonderen Beachtung empfohlen sind folgende Drie: **Breslau, Gräfenroda** (W. Heene, Porzellanfabrik), **Rheinsberg, Rudolfsstadt** (Vollstädt, Schwarzja), **Criptsis, Wegesack**; für Isolatorendreher **Selb** (Firma Rosenthal u. Co.)
Der Vorstand.

Aus unserm Berufe.

Dem Herrn W. Heene in **Gräfenroda** scheint es wirklich ernst mit der Ausrückung des „Berliner Verbandes“ resp. aller diesem zugehörigen Porzellanarbeiter und Arbeiterinnen zu sein. Leider haben wir bis heute noch nichts genaues darüber erfahren können, ob seine Maßregeln gegen das Koalitionsrecht bei der Mehrzahl seiner Leute „Eindruck gemacht haben in der Weise, daß sie die verlangte Unterschrift bezgl. Austritts aus dem Verbands gegeben oder nicht. 41 Mitglieder, die der Zählstelle Gräfenroda angehören, haben, weil sie sich weigern die Unterschrift zu geben, ihre Kündigung erhalten; wie viele es nun noch sind, die zu **Geschwenda, Gera** und **Blau** gehören, darüber tappen wir noch im Dunkeln.

Gleichwohl aber, ob wir nun mit einer Aussperrung en masse zu rechnen haben werden oder ob es nur ein Theil jener Mitglieder ist, die Rückrat genug besitzen und sich ihr Koalitionsrecht nicht nehmen lassen, die Thatsache steht fest, in Gräfenroda geht man seitens der Unternehmer daran, Bresche in die Organisation zu legen. Man will dort nur willige Arbeiter und Arbeiterinnen, die zufrieden mit den geringen Löhnen sind, die den Unternehmer als „Herr im Hause“ anerkennen und jede freiere Regung als Staatsbürger im innersten Schrein ihres Herzens verschließen.

Nicht allein der Herr Heene nur geht an die Vernichtung des Koalitionsrechtes für „ihre Arbeiter“, sondern auch seine Kollegen, die Firmen: **Louis Romeis, G. W. August Schmidt, A. F. Heßner, Eduard u. Menz, Chr. C. Meyer** in Gräfenroda (die Firma **Dornheim, Koch u. Fischer, Porzellan- und Thonfabrik**, macht eine rühmliche Ausnahme)

schließen sich ihm an und erlassen im „Gera-
thal-Boten“ folgende Erklärung:

„Die endesunterzeichneten Thonwarenfabrikanten erklären hiermit, daß sie dem Vorgehen der Firma W. Heene folgend, überein gekommen sind, von heute an keine Leute mehr zu beschäftigen, die dem Berliner Verbands angehören.“

Gräfenroda, 25. Jan. 1901.

Folgen Unterschriften obiger Firmen.

Fürwahr, ein schönes Beispiel der Solidarität, was hier die Unternehmer den Arbeitern geben, diese fünf Braven haben direkt wohl keine Gründe zu solcher Maßregel, lediglich nur um ihre Kollegialität zu üben, verhängen sie ebenfalls den Bonkott über jene Arbeiter, die ihr gesetzliches Staatsbürgerrecht ausüben. Werden die Arbeiter daraus die entsprechende Lehre ziehen? —

In einer der letzten Nummern der „Gera-
thal-Zeitung“ prangt ein, eine ganze Seite einnehmender Schriftsatz des Herrn W. Heene, dem wir am besten hier Raum geben:

Zur Aufklärung.

Es sind über die Gründe, welche mich zur Entlassung eines großen Theiles meiner Leute veranlaßten, von interessirter Seite, so auch im „Volkblatt“, der Wahrheit derartig widersprechende Gerüchte verbreitet worden, daß ich mich verpflichtet fühle, — obwohl ich im Allgemeinen auf „Lunnenbriefe“ aus der Richtung nicht viel gebe, — die Thatsachen hierdurch zu veröffentlichen. —

Arbeitermangel in Folge ungewöhnlich flotten Geschäftsganges, veranlaßte mich, — wie ich jetzt sagen muß, zu meinem Bedauern, — Leute aufzunehmen, welche als Unruhstifter und Krakehler bekannt und als solche bereits alle Fabriken hier und in der Umgegend durchwandert haben. — Die Folgen zeigten sich bald darin, daß das gute Einvernehmen, welches bis dahin zwischen meinen Leuten und mir geherrscht hatte, getrübt wurde und zänzlich in die Brüche zu gehen drohte. — Um das zu vermeiden, sah ich mich genöthigt, die Unruhstifter zu entlassen. — Leider hatten

darunter auch einige meiner alten Freunde zu leiden, welche sich den Betroffenen zu eng angeschlossen hatten.

Ich entließ Ende Dezember 10 Mann mit der ausdrücklichen Bemerkung, daß sich diejenigen, welchen an ihrer Stellung bei mir etwas lag, wieder melden sollten, ich würde dann die wieder einstellen, welche ich nicht zu den „mißliebigen“ rechne.

Hier möchte ich einschalten, daß ich auf die Anfrage der Leute, warum ich sie entlasse, antwortete: „Ich beabsichtige nicht Ihnen meine Gründe für die Entlassung mitzutheilen.“ — Damit bewegte ich mich nur innerhalb meines Rechtes. —

Es ist verschiedentlich, so auch in einem Artikel des „Volkblattes“ vom 18. ds., welcher von Unwahrheiten und Gehässigkeiten strotzt, behauptet worden, daß ich geäußert habe: „Ich wollte keine Sozialdemokraten mehr beschäftigen u. u.“ — Das ist eine bewusste Unwahrheit, denn keiner von den Leuten, die bei mir beschäftigt sind und waren, so lange meine Fabrik besteht, kann austreten und behaupten, daß ich eine derartige Äußerung gethan, oder auch nur versucht hätte, die politische Gesinnung meiner Leute in irgend einer Weise zu beeinflussen. — Ich achte die Gesinnung eines jeden, ganz gleich, ob Konservativer, Sozialdemokrat oder Bonkottentott, so lange er sich anständig betragt.

Für mich war mit Entlassung der 10 Leute die Sache erledigt. Nicht so für die entlassenen Leute, welche sich an den Vorstand des Verbandes mit den „festangelegten“ 116 000 Mk. Arbeiterloshaus wandten und denselben veranlaßten, die sogenannte „Sperr“ über meine Fabrik durch ein Verbandsorgan „Die Ameise“ zu verhängen.

Ich habe nun weiter nichts gethan, als dasselbe Recht, welches der Verband sich durch die „Sperr“ über meine Fabrik nahm, auch für mich in Anspruch zu nehmen, indem ich nunmehr die Sperr über den Verband verhängte und zwar dergestalt, daß ich für die Folge keine Leute mehr beschäftige, welche dem „Verbands“

angehören, oder denselben in irgend einer Form unterstützen.

Die nächste Folge hiervon war, daß ich am Sonnabend, den 19. Januar, weiteren 70 Leuten, welche dem Verbands angehören und nicht austreten wollten, kündigte und entlassen werde.

Für Leute, welche bei mir beschäftigt sind, liegt keine Veranlassung vor, dem Verbands anzugehören, denn abgesehen davon, daß ich immer, manchmal sogar mit schweren Opfern, dafür gesorgt habe, daß meine Leute Sommer und Winter ihre volle und lohnende Beschäftigung hatten, bin ich schon seit einiger Zeit dabei, einen Plan auszuarbeiten, dessen Verwirklichung ihnen, ohne irgend welche Ausgaben, die Garantie bietet, daß sie auch bei Arbeitslosigkeit nicht mittellos sind.

Die in dem Artikel des „Volksblattes“ enthaltenen, offenen und versteckten Drohungen, Gehässigkeiten und albernen Andeutungen, kommen mir vor wie das Schreien eines Röllers, der einen Fußtritt erhalten hat; darauf kann ich natürlich nicht antworten.

W. Heene, Porzellanfabrik,
Gräfenroda.

Es geht aus dem zweiten Absätze deutlich hervor, daß bei der Entlassung der 10 Verbandsmitglieder thatsächlich eine Maßregelung vorlag, die Krakehler und Unruhestifter, die zu Zeiten des „ungewöhnlich flotten Geschäftsganges“ wohl noch angenehm waren, sie mußten hinaus aus der Fabrik. Die Sperrverhängung seitens des Verbandsvorstandes hatte darin ihren Grund. — Was Herr Heene gegen das „Volksblatt“ schreibt, damit wird Letzteres wohl fertig werden, nur möchten wir bemerken, daß die „Achtung der Gesinnung eines Jeden“ bei Herrn Heene nicht weit her sein muß, er scheint „seine Arbeiter“ ziemlich alle als Hottentotten einzuschätzen, wenn er ihnen die Benugung eines gesetzlichen Rechtes in der beliebtesten Weise untergraben will.

Aus dem 6. Absätze dieser knallenden „Aufklärung“ geht ein Umstand hervor, welcher wohl den Herrn Heene überhaupt bewogen hat (und auch seine Kollegen Romeiß u. werden deswegen dem Vorgehen Heene folgen) gerade jetzt einen kräftigen Schlag gegen den verhassten Berliner Verband zu riskieren. „Des Verbands“ mit den „festangelegten“ 116 000 Mk. Arbeitergroßen“, dieser Satz entflieht der Feder des einen Plan auszuarbeitenden Herrn Heene.

Der spöttische Ton in dem „festangelegten“ könnte einen beinahe auf den Gedanken bringen, der Herr weise überhaupt an dem Vorhandensein der Summe von „Arbeitergroßen.“ — Vielleicht drückt sich Herr Heene noch etwas deutlicher aus. Auf alle Fälle glaubt er aber, daß, weil in Folge des eigenhümlichen Umstandes in welchen der Verband durch die in Nr. 3 schizzierten Verhältnisse in augenblickliche Kalamität, bezüglich Abhebens von Geldern, gekommen ist, er nun schon auch den Erfolg seiner Maßregelungen in der Tasche hat. Nach Mitteilungen von dort hat Herr Heene am letzten Freitag auch eine Versammlung einberufen (in der es 180 Väter Freibier gegeben haben soll) und in dieser Versammlung soll er Bezug auf die in Hamburg „gepumpten“ 13 000 Mk. genommen haben. Er wisse nicht, sie, die Versammelten wüßten es nicht und kein Teufel wisse es, wenn diese wieder zurückgezahlt würden.

Hat dieser Herr Heene aber ein großes Interesse an den „Arbeitergroßen“! — Es sollte der Heenesche Hinweis aber doch nur für die Versammelten so viel bedeuten, als: Der Verband hat kein Geld, Ihr thut gut, aus dem Verband zu gehen, denn, wenn ich Euch entlasse, könnt Ihr nicht unterstützt werden

und müßt nolens, volens verhungern. — Dazu kam auch noch die nähere Bezeichnung des Planes, an dem Herr H. seit einiger Zeit schon „arbeitet“, zu sprechen und zwar will er „seinen Arbeitern“ die große Wohlfahrts-einrichtung, die Gründung einer Fabrikfabrik à la Triptis, zu der sie natürlich auch „Arbeitergroßen“ bleiben müssen, angebeihen lassen. Wer eine Reihe von Jahren in der Fabrik thätig war, sich als zufriedener, anständiger Arbeiter, ob „Konservativer, Sozialdemokrat oder Hottentott“, betragen hat, verliert, wenn er einmal arbeitslos wird, Unterstützung erhalten.

Man sieht, die Dispositionen zum Kampfe gegen die organisierten Arbeiter in Gräfenroda sind einem Kopfe entsprungen, der jedenfalls nicht „hottentottisches“ Gehirn hat.

Jedoch abwarten Herr Heene und Genossen, ob der Erfolg auch den Anstrengungen entsprechen wird. Was die Selber anbelangt, die notwendig sind, um die Opfer dieses von Herrn Heene und Genossen heraufbeschworenen Krieges zu unterstützen, darüber brauchen sich unsere Mitglieder, am allerwenigsten aber Herr Heene, graue Haare wachsen zu lassen. Ganz abgesehen davon, daß vorläufig ja noch gar kein Anlaß vorliegt, außergewöhnliche Mittel flüchtig zu machen; hat denn Herr Heene noch nichts von der Solidarität der deutschen Arbeiterschaft im Allgemeinen vernommen? Wenn er glaubte, die Situation bezüglich der Verbandskasse, die sich aber jeden Tag auch erledigen kann, wäre seinem Schlachtplan günstig, nun — wenn unsere Mitglieder nur sich auch alle als solche zeigen, der Organisation treu bleiben und nicht in feiger Flucht in das Lager ihrer „Herren“ übergeben.

Ist das erste der Fall, und wir werden hoffentlich bis nächster Nummer vollständig informiert sein, dann kann aber der heraufbeschworene Kampf ganz anders enden, als wie Herr Heene ihn sich ausgemalt.

Ducken sich aber die Arbeiter, verlassen sie feig beim ersten Ansturm die Organisation, die ihnen schon manches Gute gebracht hat, nun, dann beneiden wir weder sie um die „geplanten“ Wohlthaten, noch beneiden wir Herrn Heene um den Sieg; er kann dann seiner Achtung der Gesinnung von „Hottentotten“ Genüge thun.

In Rudolstadt haben beim Streit in der Fabrik Schäfer u. Vater 43 Arbeiterinnen, die noch gar nicht Verbandsangehörige waren, bis dato mit gestreift, um die berechtigten Forderungen der Berufsgenossen durchzusetzen.

Trotz einiger, wenn auch nur geringer Zugeständnisse für die weiblichen Arbeiter, die in der jenseitigen Gewerbegerichtsverhandlung gemacht wurden, haben sie mit Rücksicht auf die Zumuthung des Unternehmers, die Organisation zu meiden, einmütig mit den Männern mit nein geantwortet, haben weitergestreift und stehen bis heute noch wie ein Mann, ohne daß eine Einzige fahnenflüchtig wurde. Gräfenrodaer! Was werdet Ihr als bereits organisierte demgegenüber thun?

Wir meinen, ein Arbeiter, der seine Zeit halbwegs nur begriffen hat, der muß erkennen, daß solches Vorgehen der Unternehmer à la Heene nur darauf abzielt, den etwa noch vorhandenen Willen des Arbeiters im Arbeitsverhältnis zu brechen und ihn nur zum Werkzeug, zum Kull, der nicht machen darf, herabzuwürdigen, ja wohl „nen Hottentotten“ aus ihm zu machen.

Und deswegen erwarten wir von den Verbandsmitgliedern und zwar von allen ohne Ausnahme, daß sie uns in den Stand setzen, in nächster Nummer an dieser Stelle schreiben

zu können: In Gräfenroda haben die organisierten Berufsgenossen und Genossinnen die ihnen im § 5 Nr. 3 zur Pflicht gemachte Wahrung der Ehre und der Interessen des Verbandes beachtet und haben den Unternehmern auf ihre Zumuthungen und Lockungen die richtige Antwort gegeben: „Wir bleiben dem Verbands treu und ver-schreiben uns dem Unternehmer nicht mit Haut und Haaren!“ Nicht nur die deutsche Porzellanarbeiterschaft, sondern auch die ganze organisierte Arbeiterschaft Deutschlands wird dann, wenn nöthig, hinter Euch stehen!

— Nachschrift. Kurz vor Redaktionsschluß geht uns ein Schreiben von der Firma Louis Romeiß, Thonwaarenfabrik in Gräfenroda zu, welche im obigen Schriftsatz mit als in der Gefolgschaft des Herrn Heene sich befindend, aufgeführt ist. Herr Romeiß giebt als Grund der Abgabe seiner Unterschrift zu der Boykottklärung Folgendes an: Es sei ihm von den Arbeitgebern seiner Branche gesagt worden, über seine Fabrik sei bereits die Sperre verhängt und sei dies in der „Ameise“ bekannt gegeben. Darüber aufgebracht, habe er seine Unterschrift gegeben. Nachdem er sich aber persönlich überzeugt habe, daß die Sperre nicht verhängt sei, sehe er sich veranlaßt, seine gegebene Unterschrift unter der Erklärung zu widerrufen und erklärt, daß er nach wie vor Verbandsmitglied beschäftigt. Er hegt nur den Wunsch, daß die bei ihm beschäftigten Arbeiter nicht bei jeder geringfügigen Sache große Weitläufigkeiten machen und in erster Linie sich mit ihm verständigen.

Das wäre ja eine Vorpiegelung falscher Thatsachen, wenn man dem Kollegen sagte, es ist die Sperre über seine Fabrik verhängt. — Man kann aus diesem Manöver erkennen, wie den Unternehmern, à la Heene, alle Mittel recht sind, die Arbeiter „unterzuzwingen“. Deso erfreulicher, daß es in Gräfenroda doch noch Unternehmer giebt, die ihren Arbeitern das bisherige Koalitionsrecht lassen wollen. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß die Firmen: Schmidt, Heißner, Eckardt u. Menz, Meyer nun ebenfalls ihre Erklärung zurückziehen werden.

Die Berufsgenossen in und um Gräfenroda aber werden hoffentlich nun erst recht alles thun, um durch Einzeltät, durch Festhalten an der Organisation, dem Herrn Heene zu beweisen, daß sie keine Staatsbürger zweiter Klasse sein und bleiben wollen.

— Unter Bezugnahme auf das in voriger Nummer abgedruckte Telegramm aus Wilda-Pösten können wir heute mittheilen, daß die Angelegenheit insoweit erledigt ist, daß nur zwei Kollegen entlassen sind, bei den Uebrigen ist die Kündigung zurückgenommen worden.

— Vom Streit in Rudolstadt wird mitgetheilt, daß drei Arbeitswillige der gastlichen Fabrik Schäfer u. Vater den Rücken gekehrt haben oder lehren mußten. Bezug nach dort ist natürlich fernzuhalten, freiwillige Unterstützungen sind notwendig.

— Eisenberg. Wie unsern Mitgliedern aus voriger Nummer der „Ameise“, sowie schon früher durch die „Volkszeitung“ bekannt geworden ist, ist man in unserem Herzogthum an der Arbeit, den Arbeitern auch den letzten Rest von Koalitionsfreiheit ausfortsch zu machen. Durch eine Verfügung des hohen herzoglich sächsischen Ministeriums werden alle Zahlstel-

Adressen

der Zahlstellen-Verwaltungen und Vertrauensleute für 1901.

Das Bureau des Verbandes (Vorsitzender Georg Bollmann, Schriftführer Johann Schneider, Kassierer Wilh. Herden) befindet sich im Gewerkschaftshaus, Berlin SO., Engelhofer 15 II.

Redaktion und Expedition des Verbandsorgans „Die Ameise“. Adresse: Richard Jahn, Berlin SO., Engelhofer 15 II.

Sitz des Schiedsgerichtes ist Oberhausen. Adresse: Reinhold Kleinwächter, Porzellandreher, Oberhausen a. d. Ruhr, Stöckmannstraße 41.

NB. Wo nicht ein besonderer Wohnort angegeben ist, gilt als solcher stets der Sitz der Zahlstelle.

Adorf (Vogtl.). Vors. Jos. Baumgartner, Markt. Schriftf. Mich. Schmidt, Delsbühlerstr. Kass. Jos. Baumgartner, Markt. Revis. Mich. Am Ende, Marktneulröchnerstr. Max Wittling, Markt, sämtl. Maler.

Ahlen (Westf.). Vors. Adolf Hoffmann, Nordstr. 49. Schriftf. Lorenz Dink, Oststr. 12. Kass. Joseph Hardt, Südenmauer 11, sämtl. Maler. Revis. Karl Koch, Drucker, Oststr. 12. Vertrauensmann Lorenz Dink, Maler, Oststr. 12.

Athaldensleben (Prov. Sachsen). Vors. Karl Kaufmann, Ruffelbrenner, Kleinestr. 6. Schriftf. Albert Koppeler, Hagenstr. 18. Kass. Otto Wagner, Dorfestr. 9. Beis. Hermann Helmeke, Neuhaldenslebenerstraße 1, sämtl. Maler. Revis. Emil Nooher, Dreher, Neuhaldenslebenerstr. 30. Wilh. Baake, Maler, Hagenstr. 37.

Annaburg (Bez. Halle). Vors. Otto Kurth, Dreher, Mühlenstr. Schriftf. Jos. Wolbert, Maler, Hinterstr. Kass. Konrad Lenius, Dreher, Hinterstr. Beis. Jos. Bauerfeind, Dreher, Mittelstr. Revis. Wilhelm Klemann, Maler, Mittelstr. Paul Burde, Dreher, Mittelstr.

Altwasser (Schles.). Vors. Paul Rindfleisch, 2. Bezirk 30. Schriftf. Robert Hilbig, 1. Bezirk 27b. Kass. Paul Schulze, 3. Bez. 21b. Beis. Albert Goltzschlich, 2. Bezirk 5. Julius Reiprich, 3. Bezirk 38, sämtl. Dreher. Max Gärtner, Schleifer, 3. Bezirk 22c. Emil Steiger, Maler, 2. Bezirk 9. Martha Hellmann, Druckerin, 3. Bezirk 1. Bibliothekar Herm. Friedrich, Maler, 3. Bezirk 19c. Revis. Heinrich Täsler, Dreher, 3. Bezirk 12c. Heinrich Steudel, Dreher, 2. Bezirk 32. Herm. Franke, Maler, 2. Bezirk 15.

Arzberg (Bayern). Vors. Emil Brückner, Dreher, Rathhausstraße 18b. Schriftf. Christian Peischky, Maler, Ludwigstr. Kass. Johann Schmidt, Alexander v. Humboldtstr. 122. Beis. Ludwig Kunstmann, Gaerstr. 169, beide Dreher. Georg Birnstiel, Marktplatz (Post). Revis. Otto Gruner, Gaerstr., beide Maler. Christof Kastner, Dreher, Spitalstr.

Bayreuth. Vors. Georg Engel, Rogstr. 41 III. Schriftf. Math. Däubner, Grünauer Baum. Kass. Anton Fischer, Unt. Rogstr. 52, sämtl. Maler. Revis. Philipp Steinhäuser, Magaziner, Graben 13.

Berlin I. Vors. Wilh. Christe, Schönhauser Allee 64 bei Wilh. Fiklum. Schriftf. Wilh. Blümke, Neu-Weißensee, Sedanstr. Kass. Karl Schilde, Pantow, Berlinerstr. 38. Revis. Adolf Riste, Franziskistr. 41, sämtl. Dreher.

Berlin II. Vors. Carl Freisleben, Dranienstr. 16 v. IV. Schriftf. Fritz Goetze, Reichenbergerstr. 123 v. IV. Kass. Carl Runt, Reichenbergerstr. 151 v. II. Beis. Gustav Thrams, Nauynstr. 21, Hof II. Edmund Jensefer, Blumenstr. 60, S. II. Hermann Scharf, Blumenstraße 60, S. II. August Gebhardt, Adlerhof, Halenbergstr. 12. Max Bressen, Weperstr. 5, S. IV. Richard Staps, Fährtenstr. 10, v. IV bei Ehold. Revis. August Frank, Laufherstr. 25, S. r. III. Vertrauensmann Emil Löchner, Dranienstr. 38, S. III. Revis. Josef Pfaff, Gneissenausstraße 20, S. II. Oskar Hennig, Wiesenstr. 60, v. III. Arbeitsnachweis August Rey, Waldemarstr. 65 a, 2. S. II, Abends 6-8 Uhr, sämtlich Maler.

Berlin-Moabit. Vors. Karl Schön, Kaiserin Augusta-Allee 31. Schriftf. Eduard Krüger, Dallborferstr. 4. Kass. Berthold Schubert, Waldstr. 30, Seitenfl. IV. Revis. Adolf Kern, Triftstr. 40 b, sämtlich Dreher. Karl Kroenz, Formgießer, Gohlfeldstr. 18.

Biberach (Württemberg). Vors. Karl Neubrandt, Martinstr. 13. Schriftf. Wilh. Hehl, Weberberg 13. Kass. Franz Strulllein, Verlängerte Ehingerstr. 19. Revis. Berth. Stöcklein, Zwingerstraße 16, sämtl. Maler.

Blankenhain i. Weimar. Vors. Richard Grau, Dreher, Brauhäuserstr. 8. Schriftf. August Müller, Maler, Zölchstr. 22. Kass. Hermann Timmon, Dreher, Ruckelsch 23. Beis. Gust. Grobe, Maler, Ruckelsch 23. Revis. Karl Dschig, Glöcher, Neustadt 21.

Bonn-Poppelsdorf a. Rhein. Vors. Franz Fiedler, Sonn. Friedrichstr. 21. Schriftf. Franz Hermann, Poppelsdorf, Kesselschiffstr. 64, beide Maler. Kass. Heinrich Glas, Poppelsdorf, Clemens-Auguststr. 30. Beis. August Baum, Poppelsdorf, Jagdweg 11, beide Dreher. Revisoren Hermann Köhner, Maler, Poppelsdorf, 4 Kesselschiffstr. 31. Karl Heß, Dreher, Poppelsdorf, Endericherstr. 73.

Breitenbach b. Schleusingen. Vors. August Stolz, Ruffelmüller. Schriftf. und Kass. Wilh. Reisch, Kapseldreher. Revis. August Reif, Brenner.

Buckau-Magdeburg. Vors. Fritz Heyer, Dorothienstr. 14. Schriftf. Rob. Gieslau, Magdeburg, Klein Löffelstr. 61 II, beide Dreher. Kass. Paul Häusler, Südstr. 61 II. Beis. Paul Krüger, Südstr. 61 II, beide Maler. Revis. Fritz Ehrhardt, Magdeburg, Sternstr. 7. Heinz Freitag, Südstr. 7, beide Dreher.

Burgstädt (Sachsen). Vors. Bernhard Plei, Stanger, Schillerstr. Kass. Albin Wiegand, Former, Seilerstraße 465. Revis. Hermann Weile, Glöcher, Wittweibachstr.

Charlottenburg. Vors. Wilhelm Joseneder, Berlin, Spandauerstr. 30. Schriftf. Paul Schulte, Wilmersdorferstr. 56. Kass. Franz Gerber, Bismardstr. 35. Beis. Fritz Pleßl, Spandauerstr. 11. Rev. Rudolph Hummel, Bismardstr. 32. Jakob, Osabrückerstr. 5, sämtlich Dreher.

Coburg. Vors. Rudolf Schilling, Rononenweg 12. Schriftf. Aug. Brand, Spitalgasse 30. Kass. Aug. Zimmermann, Hagenweg 39b. Beis. Adolf Sorge, Blumenstr. 18. Rev. Georg Eismann, Reichenberg bei Coburg. Nicol. Reuß, Seidmannsdorferstr. 25, sämtlich Maler.

Colditz i. Sachsen. Vors. Max Dertel, Dreher, Sophienstr. 10. Schriftf. Arthur Dinkner, Maler, Forstsch. Kass. Richard Runge, Dreher, Sophienstr. 41 g. Beis. Bruno Häusler, Nicolaisstr. 27a. Rev. Max Schüricht, Hochlitzstr. 145. Revis. Grobe, Hausdorf, sämtl. Maler.

Darmstadt. Vors. Paul Belz, Dornheimerweg 2. Schriftf. Lorenz Arnold, Griesheim bei Darmstadt, Ludwigstr. 16. Kass. Josef Raab, Feldbergstr. 15. Rev. Johann Truß, Kerstr. 7 B, sämtl. Maler.

Döbeln. Vertrauensmann. Ernst Reil, Kleinbauchstr. 23b. Kass. Anton Franke, Bahnhofstr. 28, beide Maler.

Dresden. Vertrauensmann. Bernhard John, Maler, Rähnig Se-Oskar Seebald, Wehstr. 11 I (dieselbst wird Unterstützung ausgezahlt). Rev. Richard Küchenmeister, Lindenplatz 3 II. Arthur Wache, Rändlerstraße 26, sämtlich Dreher. Zahlstelle: Bürgerhäuser, Alstadt, Palmstraße 1. Herberge: General-Haus (Restaurant Germania) Alstadt, Albrechtstr. 41. Ueberrichtung für organisierte Arbeiter 30 Bf.

Düsseldorf. Vors. Caspar Klose, Porzellanmaler, Rautbachstraße 18 II. Schriftf. Jakob Glas, Kalkstr. 117 II. Kass. Theodor Klug, Kalkstr. 98 III, beide Dreher. Beis. Gustav Urban, Glöcher, Kalkstr. 159 I. Rev. Johanna Dones, Krügerstr. 79. Peter Reiter, Bürgerstraße 19, beide Maler.

Eisenberg S.-A. Vors. Carl Köhler, Seitzgasse. Schriftf. Emil Kreisler, Adalghofenerstr. Kass. F. H. Schröder, Rausum, sämtlich Maler. Beis. Albert Leber, Johannesgasse. Aug. Scholz, Erbe. Alh. Helmke, Erbe, sämtlich Dreher. Revis. Odo. Schneider, Erbe, Maler. Wilh. Köhler, Adalghofenerstr. Georg Rämpf, Ernststr. beide Dreher. Vereinslokal „Gambinus“.

Elbertsdorf. Vors. Adm. Rosenfelder, Zoltingerstr. 25. Schriftf. und Kass. Ant. Franke, Reuentcherstr. 61. Revis. Franz Bruch, Ludwigstr. 31 II, sämtlich Dreher.

Elgersburg (Thüringen). Vors. Max Pleßl. Schriftf. G. Hofmann, Lebe Glöcher. Kass. Ernst Reutinger, Dreher. Revis. Louis Schmidt, Glöcher.

Misterwerda (Sachsen). Vorf. Carl König, Dreher, Viehla. Schriftf. Hugo Weigand, Formgießer, Viehla. Kass. Herrm Klauß, Viehla. Revif. Heinrich Buchwald, Viehla, beide Dreher.

Hummerich (Rhein). Vorf. Fried. Bröblich, Steinthor. Schriftf. Alf. Anfer, alter Markt 447. Kass. Jos. Melzer, Hühnum. Revif. F. Sandner, Raststr., sämtlich Maler.

Farge (b. Bremen). Vorf. G. Glöfstein. Schriftf. Gl. Luhrmann, Begeßel. Kass. W. Friedrichs. Beif. W. Kruse. Revif. G. Steffens. Rev. J. Baustert, sämtlich Dreher.

Frankfurt a. M. Vorf. Hugo Runschke, Offenbach, Mollkestraße 52, Maler. Schriftf. Ernst Kohlstud, Kleine Schiffe-str. 5, Lagerist. Kass. Gottlieb Döfler, Bergerstr. 205. Revif. Adolf Keller, Raubeimerstraße 17 II, beide Maler.

Frankfurt a. O. Vorf. Paul Wenke, Ebertstr. 14. Schriftf. Albert Ehrlich, Rosenstr. 90. Kass. Carl Behmann, Große Müllroserstr. 17. Revif. Hugo Krüger, Dresdenerstr. 2, sämtlich Maler.

Frauenthal (b. Weidenau Sachs.). Vorf. Rich. Sommer, Maler. Schriftf. Rob. Jäuner, Dreher. Kass. Emil Beck. Revif. Albin Nibel, beide Maler.

Freienoria (bei Orlamünde Saalb.). Vorf. Oskar Ellpert, Dreher. Schriftf. Anton Hill, Raschhausen. Kass. Richard Franke, Raschhausen, beide Maler. Beif. Jakob Hoffmann, Dreher. Revif. Herrmann Naturof, Raschhausen, Maler. Johann Kropf, Raschhausen, Dreher.

Freiwaldaun (Kreis Sagan). Vorf. Gustav Schöpel. Schriftf. Richard Gübner. Kass. Otto Koschler. Revif. Paul Kurz, sämtlich Dreher. Ernst Stellmacher, Brenner.

Fürstenberg a. W. Vorf. Conrad Hanna, Maler. Schriftf. Heinrich Gente, Formgießer. Kass. Carl Fejer. Beif. Adolf Büniger, beide Dreher. Revif. Christian Scheiba, Maler. Herrmann Schäfer, Dreher.

Fürstenberg a. O. Vorf. Rich. Wagner, Frankfurterstr. Schriftf. Adolf Reil, Chausseestr. Kass. Rich. Döfler, Chausseestr. Revif. Gust. Winkler, Buchwaldweg. Alb. Mahlin, Buchwaldweg, sämtlich Glas-maler.

Gera bei Eigersburg (Thür.). Vorf. Ed. Rohst. Schriftf. Wilh. Kaufmann, beide Maler. Kass. Carl Rohst. Beif. Carl Rümmerling, Max Reinhold, sämtlich Dreher. Rev. Th. Möller, Konditor. Kranken-kontroleur. Carl Kabis, Dreher.

Geringswalde (Sachsen). Vorf. Alfred Kunis, Hauptstr. 95. Kass. Oskar Schneider, Hauptstr. 112m. Rev. Hugo Gente, Hauptstr. 112o, sämtlich Maler.

Geschwenda bei Orsfurda (Thür.). Vorf. Ferdinand Knabe. Schriftf. Emil Haut, beide Maler. Kass. Adelbert Senglaub, Beleger. Beif. Nikol. Müller, Dreher. Rev. Berthold Schrich, Maler. Karl Dornheim, Gießer.

Gotha. Vorf. Franz Luber, Gießer, Vereinsstr. 13. Schriftf. Markus Greiner, Brenner, Dststr. 38a. Kass. Herm. Frank, Maler, Sebanstraße 16. Beif. Karl Horn, Dreher, Langensalzaerstr. 41. Otto Munt, Gießer, Mauerstr. 46. Franz Leonhardt, Margarethenstr. 11. Reviforen. Edmund Dierich, Jengischstr. 1, beide Maler. Herm. Bachmann, Schmelzer, Jfandstr. 1. Herberge für organisierte Arbeiter „Deutsches Haus“, Frikels-gasse 1. „Ameise“ liegt aus. Vereinslokal: Restaurant „Erholung“, Damenweg 21. „Solidarität“ liegt aus.

Gräfenhain bei Ohrdruf (Thür.). Vorf. Rich. Luz, Former, Ortsstr. 41. Schriftf. Herrmann Jahn, Ortsstr. 161. Kass. William Kömbild, Ortsstr. 183, beide Gießer. Beif. Friedrich Möller, Ortsstr. 117. Christian Besser, Poststr. 16D. Rev. Hugo Rudolf, Nauendorferstr. 35C, sämtlich Maler. Carl Möller, Gießer, Sommergasse 196. Fremden-Berkehrskafel: „Gasthof zur Sonne“.

Gräfenroda (Thür.). Vorf. Carl Richter, Bahnhofstr. Schriftf. Emil Hoyer, Schulstr. Kass. Aug. Schmidt, Hintergasse, sämtlich Former. Beif. Reinhold Weidheit, Frankenhain, Waldstr. Herm. Abendroth, Hinter-gasse, beide Maler. Ernst Heikner, Waldstr. 7. Rev. Bernh. Strobel, Plan, beide Thonmaler. Carl Hoyer, Thonformer, Schulstr. Ernst Ehardt, Thonmaler, Bahnhofstr.

Gräfenhain S.M. Vorf. Carl Piffert, Rohrgerstr. Schriftf. Carl Voigt, Mühlgasse 231, beide Maler. Kass. Heinrich Gieß, Former, Saalfeldergasse. Rev. Louis Döfler, Maler, Rohrgerstr. (Bladukt).

Grossbreitenbach (Thüringen). Vorf. Fridolin Rappaus. Schriftf. Eduard Höhn. Kass. Reinhold Höhn. Rev. Carl König, sämtl. Maler.

Grünstadt (Rheinpfalz). Vorf. Peter Walther, Dreher, westliche Grabe. Schriftf. Gustav Jahl, Maler, Reugasse. Kass. Ludwig Huber, Reugasse 402. Rev. Michel Häusler, Webegasse. Krankentrolleur. Ignaz Häusler, Webegasse, sämtlich Dreher.

Hamm (Westfalen). Vorf. Max Daniel, Obermaler, Allee-str. 19. Schriftf. Herm. Hillen, Süßstr. 10. Kass. Heinr. Weimann, Rastauerstr. 19. Rev. Hugo Vektor, Roosstr. 12, sämtlich Maler.

Hamburg. Vorf. Baldemar Anders, Gimsbüttel, Sandweg 18 II. Schriftf. Dam. Feurig, Braverstr. 32 IV. Kass. Robert Laeger, Altona, Söhlerstr. 26 II. Rev. Carl Gluth, Ottenfen, Lagerstr. 11a, sämtlich Maler.

Hausen bei Aichtensfels (Bayern). Vorf. Jos. Weber, Maler, Neubang. Schriftf. Matthäus Wefchenfelder, Dreher, Nebensdorf. Kass. Johann Hälter, Maler, Nebensdorf. Rev. Michel Langhofer, Dreher, Staffelftein.

Hernsdorf (S.-Altenburg). Vorf. Hermann Weinert, Robaer-strafe 28. Schriftf. Robert Müßig, Bergstr. Kass. Heinrich Trägner, Eisenbergerstr. 10. Beif. Otto Probst, Eisenbergerstr. 14. Ernst Schaller, Schulstr. 50. Ferd. Blumenstein, Klosterlausnitz, Eisenbergerstr. 59, sämtl. Dreher. Franz Kraft, Maler, Eisenbergerstr. 12. Rev. Emil Seidler, Berg-strafe 56. Heinrich Pfaff, Schulstr. 19, beide Dreher. Vereinslokal „Weißer Hirsch“.

Hirschau (Oberpfalz). Vorf. Karl Schwinger, Dreher. Schriftf. Joh. Weisk, Oberbrenner. Kass. Andr. Schönhauer. Beif. Georg Bendl. Rev. Ant. Luber, Jos. Rendl, sämtlich Dreher.

Hirschberg i. Schles. Vorf. Paul Fiebig, Warmbrunn, Mühl-gasse 14. Schriftf. Anton Scharf, Schmiedeberg, Landesbutterstr. 17. Kass. Herm. Friebe, Schmiedeberg, Liebauerstr. 22, sämtlich Maler. Rev. Herm. Sängler, Dreher, Drahtziehergasse 2. Friedrich Kucera, Maler, Schmiedeberg, Oberstr. 40a.

Hohenberg a. d. Eger (Oberfranken). Vorf. Christoph Prell, Dreher. Schriftf. Matthäus Retohardt, Maler. Kass. Karl Pöhlmann, Dreher. Beif. Georg Winterling, Eichelberg. Rev. Wolfgang Träger, beide Maler. Johann Gebhardt, Dreher.

Hüttensteinach (Thüringen). Vorf. E. Graßmann, Maler, Köppelsdorf. Schriftf. G. Schultzeiß, Dreher, Köppelsdorf. Kassirer N. Saureteig, Maler. Beif. G. Freisleben, Dreher. B. Schmidt, Maler, Steinbach. H. Wieleit, Köppelsdorf. Rev. W. Schmidt, Hüttengrund. B. Knack, L. Feilg, sämtlich Dreher.

Ilmenau (Thüringen). Vorf. Herm. Döfler, Former, Postenstr. 4. Schriftf. Carl Born, Dehrensöderstr. 20. Kass. Goth. Müller, Ober-pöhlkerstr., beide Maler. Beif. Ernst Hoffmann, Former, Alexanderstr. Wilhelm Dohs Dreher, Max Stärk, Former. L. Waldmann, Maler. R. Döfler, Former G. Lochmann, Dreher. Th. Jahn, Maler. Rev. Friedr. Girbhardt, Former, Langewiesenerstr. G. Mampel. Karl Köllmar, beide Dreher.

Kahla (S.-A.), Saalbach. Vorf. Aug. Hofmann, Maler, Bahn-hofstr. 12. Schriftf. Karl Schulze, Dreher, Poststr. 19 b. Kass. Carl Bühl, Löpfergasse 15. Beif. Bernhard Horn, Fabrikstr. 5. Arthur Bismann, Burgstr. 16. Herrmann Müller, Burgstr. 17. Heinrich Peterhänsel, Mar-garethenstr. 22, sämtlich Maler. Eduard Sufsa, Dreher, Bachstr. 4. Gustav Reinhardt, Gießer, Burg 9. Guldreich Fickler, Döbschuh. Emil Triller, Döbschuh, beide Dreher. Rev. Karl Gublein, Maler, Bergstr. 11. Fritz Fuchs, Dreher, Burg 4.

Kamenz in Sachsen. Vorf. Herm. Großmann, Schulplatz 2 III. Schriftf. u. Kass. Fr. Sieber, Hoyerwerdaerstr. 48 pt. Rev. Gustav Schöffig, Be-nbruch, sämtlich Maler. Verkehrslokal Gasthaus „Zum Löwen“, Kamenz-Spittel.

Katzhütte (Thür.). Vorf. Joh. Schmidt, Rapseldreher. Schriftf. Rino Jinn, Maler, Delze. Kass. Louis Heinze, Former. Rev. Gustav Henn, Maler.

Kloster-Vessra bei Chemnitz in Thür. Vorf. Adolf Hartmann. Schriftf. Ernst Schöbel. Kass. Herrmann Helm. Rev. Feilg Wittig, sämtlich Dreher. Gust. Wenter, Schleifer.

Kolmar i. Posen. Vorf. Nicolaus Sufsa, Feldstr. 18. Schriftf. Alfred Gläser, Bäckerstr. 7. Kass. Alb. Meyer, Schlossstr. 9 I, sämtlich Dreher. Beif. G. Krause, Oberfortirer, Bäckerstr. 1. Rud. Klud, Dreher. Bäckerstr. 16. Rev. Julius Luz, Dreher, Buztowo 2. Reinhold Stendel, Einrichter, Feldstr. 15. Versammlungskafel C. Berch.

Köln-Ehrenfeld (Rhein). Vorf. Louis Simon, Gutenberg-strafe 6. Kass. Johann Dahmen, Reifstr. 3. Rev. August Altes, Guten-bergstr. 48, sämtlich Maler.

Königszell i. Schles. Vorf. Hermann Schulz, Zimmermann. Kass. August Gaudel, Handelsmann, Rev. Rob. Böder, Dreher, Stanowik.

Köppelsdorf bei Sonneberg in Thür. Vorf. Johann Büttner. Schriftf. Albin Blau. Kass. Albin Bayer, sämtlich Maler. Beif. Bernh. Jakob, Ausschneider, Malmerz. Rev. Albert Schmidt. Alb. Peterhänsel, beide Maler.

Kronach in Oberfranken. Vorf. Georg Hader, Dreher, Kaul-langerstr. Schriftf. Herm. Werner, Maler. Kass. Peter Weber, Dreher, Flegelanger 336. Beif. Fritz Schürmer, Brenner, Flegelanger 164. Joh. Döhnitz, Dreher. Rev. Friedrich Bauerjahn, Dreher, Wasserstr. Joseph Schinner, Maler bei Bauer u. Rosenthal. Georg Schedel, Augenaus-schneider, Neues.

Krummennaab (Post Ruzh, Bayern). Vorf. Carl Werner, Burggrub 14. Schriftf. Carl Schreiter, 32 bei Wallisch, Schreinerstr. Kass. Johann Höppel, beide Maler, 32 bei Wallisch, Schreinerstr. Rev. Ernst Arnold, 33 bei Friefer, Oekonom. Wilhelm Schäfer, beide Dreher, 21 bei Maler, Maurer.

Küps in Oberfranken. Vorf. Eduard Kraus. Schriftf. Anton Zülner, beide Dreher, Hummerdorf. Kass. Georg Hanna, Rapseldreher. Vertrauensm. Joh. Schürmer, Oberlangenshadt. Rev. Joh. Thauer. Carl Bauer, sämtlich Maler. Verkehrslokal bei Gastwirt G. Stumpf jun.

Langewiesen (Thür.). Vorf. Friedr. Gd. Schriftf. Gotth. Qud, beide Maler. Raff. Traugott Rahl. Beil. Karl Schupp, Dieher. Revis. Martin Stegner, beide Dreher. Rich. Senfart, Blumenbeleger. Vereinslokal „Centralhalle“.

Lettin b. Halle. Vorf. Karl Winkler. Schriftf. Arthur Heine, beide Maler. Raff. August Will. Revis. Emil Binder, beide Dreher.

Mannheim. Vorf. Max Metz, Liebfeldstr. 9 III. Schriftf. Ant. Sacher, Liebfeldstr. 9 I. Raff. Franz Lill, Liebfeldstr. 28-34, sämtl. Dreher. Revis. Georg Schall, Kopfeldreher, Räderthal, Gartenstr. Hans Rohn, Dieher, Liebfeldstr. 28-34.

Margarethenhütte b. Bougen (Sachl.). Vorf. Paul Runze, Drehen. Schriftf. Josef Pleier, Grohdubrau. Raff. Max Reysel, Grohdubrau. Revis. Josef Pleier, Grohdubrau, sämtl. Dreher.

Manebach, Post Kammerberg bei Jmenau. Vorf. und Raff. Ernst Kühn, Schmüderstr. 178. Schriftf. Carl Helm, Schmüderstr. 13. Revis. Herm. Härtel, Schmüderstr. 185, sämtl. Maler.

Marktentheden (Oberfranken). Vorf. Wenzl Kleinwarth, Dreher. Schriftf. Wenzl Köbl, Maler. Raff. Gustav Deser, Groshwern. Revis. Josef Unger, beide Dreher.

Markt-Redwitz (Oberfranken). Vorf. Adam Gollner. Schriftf. Lorenz Bommer. Raff. Heinrich Bröckl, Scherergasse, sämtl. Dreher. Beil. Franz Dendl, Maler. Christ. Ränzel, Schleifer. Ober-Redwitz. Revis. Jos. Fuhrmann, Dreher. Em. Theuerling, Maler.

Martinroda bei Elgersburg (Thür.). Vorf. Richard Rose, Dreher. Schriftf. Ludwig Ehrhardt. Raff. Richard Elle, beide Maler. Revis. Wilhelm Henneberg, Former.

Meissen (Sachsen). Vorf. Richard Thieme, Fischergasse 23 a. Schriftf. Fritz Thieme, Friedrich-Auguststr. 8, beide Dreher. Raff. Ferdinand Hübel, Maler, Burggrafenstr. 2. Beil. Otto Jäger, Dreher, Fischergasse 2 b III. Revis. Max Glöckner, Maler, Südstr. 15. Ernst Franz, Dreher, Perchweg 4.

Meuselbach (Thür.). Vorf. Raim. Mathes, Nr. 110. Schriftf. Edm. Jahn, Nr. 159. Raff. Richard Jahn, Nr. 19. Revis. Ernst Riese-wetter, Nr. 22, sämtl. Former. Vereinslokal Wirtschaft „Zur Linde“.

Mitterteich (Bayern). Vorf. Andreas Schwarz. Schriftf. Hans Schwinger, beide Maler. Raff. Joh. Brunner, Dreher. Revis. Wolfgang Ott. Josef Schöttner, beide Maler.

Moschendorf bei Hof (Bayern). Vorf. Thomas Gebhardt, Oberhofau. Schriftf. Anton Hammerschmitt. Raff. Johann Jeches, sämtl. Dreher. Beil. Adam Richter, Brenner, Oberhofau. Edmund Lindt, Maler. Revis. Fritz Feller, Dreher. Johann Wunderlich, Maler.

München. Vorf. Heinrich Göttinger, Neuhäuserstr. 123 I. Schriftf. Emil Grünert, Gewürzmühlstr. 4 III I, beide Maler. Raff. Hans Weitzert, Glasmaler, Kapuzinerstr. 26 II. Revis. Karl Welz, Maler, Dörferstr. 18 v. Paul Polte, Dreher, Thalkirchen, Frauenbergerstr. 34 v.

Neuhaldensleben (Prov. Sachsen). Vorf. Karl Niemann, Magdeburgerstr. 10. Schriftf. Wilhelm Schulz, Burgstr. 45. Raff. Fritz Beck, Holzmarktstr. 2 a, sämtl. Dreher. Beil. Karl Schaper, Maler, Döngestr. 11. Carl Lehr, Dreher, Breite Gang. Revis. Friedrich Krüger, Köhlerstr. 3. Herm. Schmidt, Langestr. 9.

Neuhaus a. Rennst. (Thür.). Vorf. Engelbert Schoner. Schriftf. Heinrich Anschlag. Raff. Albert Lampe. Beil. Selmar Friedrich. Revis. Louis Wehber. Eduard Bachmann, sämtl. Former.

Neulandungen bei Gränstadt (Rheinpfalz). Vorf. Karl Lehmann, Kleinkirchbach. Schriftf. Johann Hennrich, Battenberg. Raff. Franz Frey-laub. Revis. Joh. Stenger, sämtl. Dreher.

Neustadt (Sachsen). Vertrauensleute Max Hütke, Sedwitzer-strasse 106 D. Rich. Felle, Büchsenmacherstr. 10 v (Schiffstr. Unter-stügungsauszahlung). Otto Samann, Bäckhofstr. 296 II.

Nossen (Sachsen). Vorf. Gustav Götzke, Waldhauerstr. 30. Raff. Louis Heymann, Waldhauerstr. 7. Agitationvertrauensmann Josef Otte, Pfäsa. Bibliothekar Paul Baumann, Waldhauerstr., sämtl. Maler.

Nürnberg. Vorf. Adolph Fißler, Maler, Abent Kleiderstr. 30 I. Schriftf. Jos. Andr. Ordann, Schepershofstr. 57 III. Raff. Ernst Keller, Ludwig Feuerbachstr. 73 I, beide Dreher. Revis. Paul Herde, Bismarck-strasse 14 III. Philipp Gödd, Deichlerstr. 3, beide Maler.

Nymphenburg bei München. Vorf. G. Freigang, München, Elzstr. 17 II. Schriftf. G. Raab, Germerlanal 92 II, beide Maler. Raff. J. Glar, Oberbrenner, nordl. Schloßpöndel 50 a II. Revis. E. Langhammer, Maler, Orschgarten-Allee 22 II. P. Adorf, Kopfeldreher, Orschgarten-Allee 18 II.

Oberhausen a. Rh. Vorf. Jakob Schaper, Altschaden 76/77 bei Strom, Dreher. Schriftf. A. Sabanus, Dulsburgerstr. 478, Former. Raff. Wilh. Wessels, Dampfen 1, Uhlendstr. 47 b. Strom, Maler. Beil. Chr. Rosenlöcher, Mühlheimerstr. 265, Kopfeldreher. Augustar Dill. Segel, Röllkestr. Revis. Carl Gauer, Friedensstr. 59, beide Maler. Gustav Ramid, Schulstr. 126, Dreher. Carl Giesert, Dulsburgerstr. 363, Messenmacher. Vereinslokal bei August Kircher, Sidmannstr.

Oberhofendorf b. Weiden (Sachl.). Vorf. Arno Meinhold, Kleinbors, Porzellandreher. Raff. Max Böhm, Wildenfelderstr. 25 I, Maler. Revis. Robert Köfer, Weiden, Dreher.

Oberkölitz bei Rönigke (Thür.). Vorf. Alois Oberhardt, Brunnenstr. Schriftf. Hermann Pamer, Unterföbzig. Raff. Max Gensack, Unterföbzig, sämtlich Former. Revis. Carl Köhler, Rönigke, Brunnenstrasse, Maler.

Oberkotzau (Oberfranken). Vorf. Georg Weidhaas. Schriftf. August Meinel. Raff. Hans Kretz. Revis. Ludwig Heinz. Beil. Fißler, sämtlich Maler.

Ohrdruf (Thür.). Vorf. Hugo Hildebrand, Reinhardtstrummer-strasse 13, Former. Schriftf. Oswald Hecker, Reinhardtstrummerstr. 12, Raff. Theodor Schwabe, Goldbergstr. 13, Dreher. Beil. Ernst Jeter, Brückengasse 21. Ed. Rudolph, Brückengasse 11, beide Maler. August Kühnlein, Wallstr. 175, Dieher. Revis. Carl Köhler, Wallstr. 23, Maler. Carl Schäfer, Bleichenstr. 21, Dreher. Ernst Seiber, Brücken-gasse 26, Dieher.

Porzheim (Baden). Vorf. Franz Wild, Salwerstr. 50 III. Schriftf. Max Simon, Salwerstr. 35 II. Revis. Theodor Nettenheim, Holz-gartenstr. 19. Revis. Joh. Janssch, Holzstr. 7. Adolph Wiggach, Baumstr. 18, sämtlich Emaillemaler.

Plana (Thüringen). Vorf. Adalbert Heide, Angergasse 49, Dreher. Schriftf. Hermann Perlet, Hauptstr. 102, Maler. Raff. Oskar Koch, Hauptstr. 5. Beil. Albert Baile, Jmenauerstr. 61 b, beide Dreher. Hugo Stabe, Arnstädterstr. 18 c, Schmelzer. Revis. Julius Dortheim, Angergasse 48 c. Max Weber, Ledergasse 33, beide Maler.

Piesau b. Wallendorf (S.-M.). Vorf. E. Gensch, Spechtbrunn, Schriftf. G. Müller III, Brenner. Raff. Erwin Weigel. Revis. Magnus Müller, beide Maler.

Potschappel b. Dresden. 1. Vertrauensmann Bernhard Hahn, Döhlen 28 a. 2. Vertrauensmann Johannes Katsch, Oberpfeifferwitzstr. 19 I. Revis. Hugo Mühl, Zauleroda 16 h. Alois Treppe, Zauleroda 17 c.

Probstzella. Vorf. Carl Köhler, Gruenstein, Maler. Schriftf. Emil Schlich, Popten, Dreher. Raff. Bernh. Köcher. Revis. Oskar Schlegel, Popten. Franz Wieseneder, sämtlich Maler.

Rathenow a. H. Vorf. Carl Schmidt, Schützenstr. 8 a, Former. Schriftf. Bruno Schler, Wolgenstr. 7. Raff. Paul Hübler, Wolgenstr. 12. Revis. Wm. Günther, Gr. Willowerstr. 75, sämtlich Formgießer. Aug. Grünke, Rühnowstr. 12, Former.

Regensburg N.-B. Vorf. Alois Kroll, Salern 11, Schriftf. Maxer Schmid, Gaggasse 118. Raff. Michael Wöhl, Döngestr. 1175. Revis. Michael Kroll, Salern 2. Joseph Wagner, Stadthaus 41, sämtlich Steingutereher.

Rehau (Oberfranken). Vorf. Michael Puffler, Markplatz 177, Dreher. Schriftf. Heinrich Voigt, Wallstr. 91, Maler. Raff. Ernst Weikel, Preibendorfer Weg, Formgießer. Beil. Josef Zinner, Döngestr. 63, Maler. Margarethe Bodenschlag, Schwarzenbacherstr. 11, Formerin. Erma-nuel Lauber, Sophienstr. 419, Maler. Michael Schuster, Sophienstr. 387, Dreher.

Reichenbach bei Gernsdorf (S.-M.). Vorf. Max Höderich, Maler. Schriftf. Georg Stauch, Reichenbach 78. Raff. Carl Peter Reichen-bach 77. Revis. Franz Rosenkrantz, sämtlich Maler.

Roda (S.-M.). Vorf. Ernst Dittmar. Schriftf. Max Herzer. Raff. Fritz Köhler, sämtlich Maler. Revis. Edmund Schneider, Former. Hermann Herzer, Maler.

Rosslau (Lebalt). Vorf. Hermann Werner, Lindenstr. 31 p. Schriftf. Wilhelm Leht, Lindenstr. 31 a. Raff. Oskar Brige, Hauptstr. 63. Revis. Alfred Hilliger, Mittelstr. 93. August Winter, Friedrichstr. 14, sämtlich Dreher.

Rudolstadt-Volkstedt. Vorf. Engelbert Schmidt, Volk-stedt 75, Kaufmann. Schriftf. Heinrich Jäde, Volkstedt. Raff. Alwin Kiste, Strumpfgasse 8. Beil. Josef Sieber, Volkstedt 15 c. Reinhold Köhler, Volkstedt 75. Oskar Bod. Ernst Delpner, Heinrich Bornel, Karlstr. 10, sämtlich Maler. Carl Enders, Saalgarben 2. Emil Dutter, beide Former. Revis. Johann Bauer, Große Löpfergasse. Alwin Sil-mann, Burgstr. beide Maler. Carl Odutigan, Lumbach, Dreher. Vertrauensleute „Friedrich zum Hirsch“, Saalgarben.

Saargemünd (Lothringen). Vorf. Adolf Schloßbauer, Allee 3. Schriftf. Anton Hanz, Grandbühlstr. 47, beide Maler. Revis. Ludwig Magit, Köhlerstr. 8, Dreher.

Schwarzberg (Oberfranken). Vorf. Rich. Reuter, Porzellan-maler, Hattendorf. Schriftf. Adm. Guffa, Kapfelerstr. Kottendorf. Raff. Herm. Reuber, Porzellan-maler, Hattendorf. Revis. Ernst Gänzl, Porzellan-maler.

Schwarzitz b. Jena. Vorf. Hermann Böhler, Dreher, Bielea b. Jena 26 L. Schriftf. Adm. Guffa, Kapfelerstr. Kottendorf. Raff. Herm. Reuber, Porzellan-maler, Hattendorf. Revis. Ernst Gänzl, Porzellan-maler.

Schwarzitz b. Jena. Vorf. Hermann Böhler, Dreher, Bielea b. Jena 26 L. Schriftf. Adm. Guffa, Kapfelerstr. Kottendorf. Raff. Herm. Reuber, Porzellan-maler, Hattendorf. Revis. Ernst Gänzl, Porzellan-maler.

Schney bei Sickingen (Bayern). Borf. Karl Wallther, Nr. 6. Schriftf. Bernh. Dehler, Nr. 57, beide Maler. Raff. Karl Filitner, Dreher, Nr. 1 1/2. Revif. Nikol. Stamm, Maler, Nr. 26. Fritz Werner, Dreher, Nr. 104.

Schönwald bei Selb (Bayern). Borf. Heinrich Hofmann. Schriftf. Georg Rispert, beide Maler. Raff. Christ. Plechschmidt, Dreher. Beif. Johann Wurmker. Revif. Julius Scholz, Lorenz Barth, sämtl. Maler.

Schramberg (Württemberg). Borf. Jos. Knopf, Dreher, Hintere Gasse. Schriftf. Philipp Sühl, Maler, Ehrhardtstr. 714. Raff. Ferd. Maufner, Hauptstr. 191. Beif. Mik. Nagel, Alte Steige, beide Dreher. Revif. Friedr. Lentner, Maler, Schmiedegasse 34a. Otto Dold, Dreher, Samergaben. Alb. Fehrenbacher, Dreher, Hofe.

Schwarza (Saalbau). Borf. Alfred Träger. Schriftf. Ernst Bezold, beide Maler. Raff. Hilmar Weiße, Farmer. Beif. Alb. Schüfner, Maler. Revif. Hermann Neubert, Former.

Schwarzenbach a. Saale (Bayern). Borf. Adam Lang. Schriftf. Richard Köhler. Raff. Gottlieb Heinz. Revif. Aug. Kaufmann, sämtl. Maler.

Schweim (Westf.). Borf. Albert Schuster, Ostenstr. 28. Schriftf. Lambert Hofmann, Kaiserstr. 5. Raff. Heinr. Kommel, Ostenstr. 5. Revif. Ludwig Seyr, Maler, Ostenstr. 70, sämtl. Maler. Verkehrslokal Heinrich Spiller „Im Krug zum grünen Kranze“, Ostenstr.

Selb (Oberfranken). Borf. Josef Hofmann, Scheunenstr. 156. Schriftf. Josef Hahn, Weifenbacherstr., „Ruffischer Hof“. Raff. Nikol. Reich, Gartenstr. 80. Beif. Christian Istok, Hauptweg. Anton Gohaut, Bahnhofstr., sämtl. Maler. Robert Kastner, Dreher, Obere Ludwigstr. Georg Lang, Enger Weg. Revif. Ferdinand Rodrat, Schloßberg. Johann Miesner, Gartenstr. 80. Fritz Hofmann, Längenerstr., sämtl. Maler.

Sitzendorf, Post Schwarzburg (Thüringen). Unerledigt.

Sophienau b. Charlottenbrunn (Schles.). Borf. Kurt Opelt, Charlottenbrunn Nr. 116. Schriftf. Gust. Quefker, Nr. 3. Raff. Ferns. Wiener, Lehmwasser Nr. 44, sämtl. Dreher. Beif. Jul. Trägner, Brennhaushälter, Gienbusch, Nr. 32. Revif. Franz Eis, Maler, Nr. 21. Heinr. Tschlener, Dreher, Lehmwasser Nr. 46.

Sorau (P. S.). Borf. Eduard Kramer, Dreher, Seifersdorf, Sorauerstr. 23. Schriftf. Wilhelm Füll, Maler, Baberstr. 19. Raff. Paul Lehmann, Sorauerstr. 6. Revif. Max Wonneberger, Dreher, Niederstraße 22 II. Richard Dedert, Maler, Sommerfeldstr. 8.

Sorgau-Nied-Salzbrunn (Schl.). Borf. P. Klenner, Maler, Nieder-Salzbrunn 93. Schriftf. Karl Ludwig, Dreher, Ober-Salzbrunn 31 (Colonie Sandberg). Raff. Paul Lannhäuser, Maler, Nieder-Salzbrunn 90. Beif. Hermann Hilmer, Dreher, Ober-Salzbrunn 31 (Colonie Sandberg). Revif. Paul Ziegler, Nieder-Salzbrunn 104. Josef Nimbs, Nieder-Salzbrunn 90, beide Maler. Vereins- und Verkehrslokal Päsers Gasthof „Zur Straßenmühle“, Nieder-Salzbrunn.

Spandau. Borf. Paul Hauffstein, Pichelsdorferstr. 41a. Schriftf. Alb. Raun, Orinischstr. 9. Raff. Fritz Werner, Rannerstr. 17. Revif. Thom. Bartel, Scharfe Lanke 4, sämtl. Dreher.

Stadtilm (Thür.). Borf. Hermann Bauer, Rapseldreher, Schwarzburgerstr. Schriftf. August Kähler, Schiefhaus. Raff. Louis Langguth, Esfurterstr., beide Maler. Beif. Wilh. Weiß, Markt 25. Revif. Richard Näder, Obere Marktstr., beide Dreher. Reinh. Ludwig, Maler, Wilhelmstraße 15. Verkehrslokal Gasthaus „Zum schwarzen Adler“, Oberilm.

Stadtlengsfeld (Siedabahn). Borf. Franz Schweigler, Dreher. Schriftf. Wilhelm Rauch, Sortirer. Raff. Heinrich Pahl, Maler. Beif. Hugo Hütter. Revif. Max Hauswurz, beide Schleifer. Albin Senll, Dreher. Vereinslokal bei Gastwirth Aug. Böller.

Staffel b. Limburg a. Lahn. Borf. Gustav Kloppe, St. b. Limburg. Schriftf. Ernst Bernau, St. b. Limburg. Raff. Jakob Hofmann, St. b. Limburg. Revif. Philipp Wilhelm, sämtl. Dreher.

Stutzhau (Sachsen-Gotha). Borf. Leopold Triebel, Schwarzwald, Salsferstr. Schriftf. Albert Albrecht, beide Sieber. Raff. Martin Triebel, Schwarzwald. Beif. Carl Bentgraf. Revif. Hermann Bögenhold, Louisenthal b. Stutzhau, sämtl. Maler. Louis Fomberg, Sieber.

Suhl (Thür.). Borf. Hubert Kessel, Goldlauter 145c. Schriftf. Gottl. Krug, Rufen 145b, beide Maler. Raff. Fried. Schübel, Goldlauter 112. Beif. Ernst Heim, Lauter 146f. Revif. Wilhelm Marr, Goldlauter. Fried. Jäger, Goldlauter. Franz Weib, Goldlauter, sämtl. Dreher.

Tambach (Sachsen-Gotha). Borf. Ernst Oschmann, Hauptstr., Former. Schriftf. Leopold Scharf, Dietbarz, Kirchstr. 37, Thonmaler. Raff. Andreas Faulstich, Dietbarz, Hauptstr., Former. Revif. Heinrich Höchner, Maler.

Tettau (Oberfr.). Borf. Theodor Bauerjachs, Langenan, Dreher. Schriftf. Louis Veinz, Spechtbrunn. Raff. Gustav Borsche. Beif. Chr.

Stauch, Neuenbau. Revif. Herm. Sahnlein, Spechtbrunn. Osw. Reinhardt, sämtl. Maler.

Tiefenfurt (Bezirk Siegnitz). Borf. Julius Rählig, Dreher. Schriftf. Paul Kirche. Raff. Max Buse. Beif. Albert Schödel, sämtl. Maler. Julius Brihe, Dreher. Emma Reiche, Verpückerin. Revif. Math. Reusen, Dreher. Heinr. Wagner, Maler. Versammlungslokal „Brauerei.“

Tilowitz (Oberschlesien). Borf. Walter Holz. Schriftf. August Euba, beide Maler. Raff. Josef Mücke, Dreher. Beif. Lorenz Käger. Revif. P. Weiblich. Paul Leibig, Ruttken, sämtl. Maler.

Tirschenreuth (Bayern). Borf. Johann Fenzl, Ringstr. Schriftf. Anton Kempf, Juterstr., beide Maler. Raff. Adam Pippert, Kirchengasse, Dreher. Revif. Andreas Ebert, Ringstr., Maler. Max Gaud, Badgasse, Dreher.

Uhlstädt (Saalbau). Borf. Hermann Lindner, Kleingroßen, Sieber. Schriftf. Hermann Thomas. Raff. A. Dahlen, beide Maler. Beif. Hugo Schwarzkopf. Heinrich Wirth, beide Sieber. Revif. Hermann Schrott, Dreher. Reinhold Günther, Maler.

Unterpörlitz b. Jümenau. Borf. Günther Steger, Former. Schriftf. Günther Schridel, Lagerstr. Raff. Hermann Gentel, Former. Beif. Gustav Ritter, Maler. Revif. Max Kühnig, Former. Hermann Reinhardt, Maler.

Unterweissbach (Thüringen). Borf. Otto Girhardt, Maler. Schriftf. Alb. Scherf, Former. Raff. Aug. Alt, Maler. Revif. Constantin Hennig, Former.

Vegeßack b. Bremen. Borf. Heinr. Aper, Fähr Langenstr. 73. Schriftf. A. Bleistein, Grohn Kuttel 100, Maler. Raff. Joh. Rinne, Humund Hammerbeckweg 279. Revif. G. Sellert, Grohn Kuttel 102. Joh. Jürgens, Beckedorf 42, sämtl. Dreher.

Vordamm (Ostbahn). Borf. Robert Bander, Dreher. Schriftf. Franz Lang, Brenner. Raff. Wilhelm Ziebarth, Rapseldreher. Beif. Martha Lükert, Garniererin. Revif. Ernst Schilling, Dreher.

Waldenburg (Schlesien). Borf. Heinrich Berger, Ober-Waldenburg 71, Dreher. Schriftf. Alfred Pfennig, Ring 20, Maler. Raff. Ernst Stephan, Gohusstr. 7 II. Beif. Wilh. Beer, Gohusstr. 5. Gustav Finte, Scheuerstr. 10. Franz Schramm, Bergstr. 6. Revif. Wilhelm Jode, Mühlenstr. 3, sämtl. Dreher. Ernst Wittmer, Richterstr. 4. Adolf Vor, Kreuzstr. 4, beide Maler.

Waldsassen (Bayern). Borf. Edmund Rüd, Münchenerthierwegstr., Maler. Schriftf. Fritz Vogner, Rindrauerstr. Raff. Karl Lippe, Hinterwehrstr. Revif. Anton Kraus, Münchenerthierwegstr. Georg Knüttner, Bahnhofstr., sämtl. Dreher.

Wallendorf (S. M.). Borf. Hermann Bergmann, Bod u. Leich. Schriftf. Hugo Müller, Dichte b. Wallendorf, Raff. Hermann Wilhelm, Former. Revif. Emil Stauch, Bod u. Leich. Hermann Stahl, Former.

Weiden (Bayern). Borf. Eduard Uglar, Frauenrichterstr. 23. Schriftf. Franz Hemmbach, Pfarrwinkel. Raff. Wenzl Englert, Schulgasse. Revif. Heinrich Goller, Bahnhofstr., sämtl. Dreher.

Weingarten (Baden). Borf. Karl Bruger, Weingarten 67, Dreher. Schriftf. Joh. Künzel, Bruchsalerstr. 489a, Maler. Raff. Fritz Hofe, Bruchsalerstr. 489a, Dreher. Revif. Karl Werner, Durlacherstr., Formgleher.

Weisswasser (O. S.). Borf. Wilh. Stein, Hauptstr. Schriftf. Friedrich Sitz, Görtzerstr. (Spiegel-Glashütte), beide Dreher. Raff. Eugen Stärk, Quallisch 32b, Maler. Beif. Max Kothke, Mustauerstr. Bibliothekar Adolf Adisch, Hauptstr., beide Dreher. Revif. Anton Weipert, Mühlenstr. 3 pt., Glasmaler. Wilhelm Hildebrandt, Schützenstr., Dreher.

Wilda (Posen P.). Borf. Hermann Mahn, Willamowitzstr. 26, Dreher. Schriftf. Fern. Ehrh, Willamowitzstr. 26. Raff. Carl Neumann, Fabrikstr. 37 IV, beide Maler. Beif. Emil Hiemenz, Willamowitzstr. 26. Revif. Ernst Spieckert, Willamowitzstr. 3. Wilh. Westpfal, Fabrikstr. 12, sämtl. Dreher.

Wittenberg a. Elbe. Borf. Hein. Schaper, Pfisterstr., Coswiger-Chauffee 25, Dreher. Schriftf. Georg Freye, Pfisterstr., Maler. Raff. Hermann Grohmann, Klein-Wittenberg, Baumgartenstr. 2. Beif. Karl Stang, Pfisterstr., Coswiger-Chauffee 29. Revif. Will. Herrmann, Klein-Wittenberg, Kurt Hildebrand, Klein-Wittenberg, sämtl. Dreher. Hein. Rudolph, Klein-Wittenberg, Druder.

Wunsiedel (Bayern). Borf. Georg Friisch, Hospitalgasse 110. Schriftf. Wilhelm Schindler, Egerstr. 138, beide Dreher. Raff. Wilhelm Pöhlmann, Holenbrunn 9, Sieber. Beif. Amalie Plechschmidt, Harmoniegasse 323, Sieberin. Lorenz Thümker, Bahnhofstr. 426. Revif. Wollg. Sommer, Haus 134 1/2. Christian Baps, Haus 131 1/2. Anton Pöhlmann, Holenbrunn 9, sämtl. Maler.

Zell a. S. Borf. Albert Spörri. Schriftf. Carl Oertinger, Unterharmersbach, beide Dreher. Raff. Anton Groh, Unterharmersbach, Maler. Beif. Julius Bruber. Josef Bea. Revif. Ludwig Leopold, Unterharmersbach, sämtl. Dreher. Leo Lehmann, Unterharmersbach, Maler.

unseres Verbandes rundweg als politische Vereine erklärt. Welche Folgen dies für eine gewerkschaftliche Vereinigung hat, dürfte einem jeden aufgeklärten Arbeiter bekannt sein. Trotzdem wollen wir die markantesten Fälle hier nochmals erwähnen. In erster Linie stehen die Porzellanarbeiter unter erhöhter Sicherheit, indem nunmehr unsere Versammlungen durch ein Organ der löblichen Polizei überwacht werden können. Dann kommt die gewiß sehr „zeitgemäße“ Verfügung, welche den Minderjährigen den Besuch unserer Gewerkschaftsversammlungen verbietet. Und so ließe sich noch eine ganze Reihenfolge aufzählen, welche Wohlthaten den Gewerkschaften durch die Findigkeit unserer oberen Behörden erblihen.

Charakteristisch ist es, daß man mit unserm Verband den Anfang macht; jedoch auch die übrigen Gewerkschaften mögen sich in Geduld fassen, auch ihnen wird dasselbe Glück zu Theil werden.

Wenn man nun jedoch seitens der Regierung glaubt, auf eine so einfache Art und Weise ließe sich die Gewerkschaftsbewegung kalt stellen, so irrt sie gewaltig. Ein Sturm der Entrüstung hat sich in unserm ganzen gewaltigen Herzogthum in den Reihen der organisierten Arbeiter erhoben. In allen Orten erheben sich die Arbeiter, um gegen diesen ministeriellen Vorstoß gegen unsere Porzellanarbeiterorganisation, gegen den neuesten Versuch, die gesetzlich gewährleistete Koalitionsfreiheit illusorisch zu machen, mit aller zu Gebote stehenden Macht zu protestieren. Schon am Sonnabend begann die Protestbewegung und am 5. Februar findet nunmehr auch hier eine öffentliche Protestversammlung statt, in welcher Gen. Stücklen referieren wird. Pflicht eines jeden Porzellaners ist es nun, in dieser Versammlung zu erscheinen. Ein Jeder muß teilnehmen, wenn es gilt, einen gegen die Arbeiterklasse geführten Schlag abzuwenden. Die Porzellanarbeiter werden dies auch in der ausgiebigsten Weise thun. Darum nochmals: Erscheint alle in der nächsten Dienstag im „Gambrius“ stattfindenden Versammlung. Thut ein Jeder seine Pflicht, dann wird auch der Protest seine Wirkung thun.

Bei Firma Bauer u. Rosenthal in Bronsch in Bayern sind Maßregelungen vorgekommen. Zugang fernhalten.

Von Tiefsenfurt ging am 25. d. M. ein Telegramm ein, wonach Differenzen bei den Malern der Schles. Fabrik P. Donath auszubrechen drohen. Diese sind nach eingegangenen Bericht vom 28. d. M. als erledigt zu betrachten.

An den betreffenden Mitgliedern wird es nun liegen, daß außer den kleinen Preiserhöhungen auch die gemachten Versprechungen seitens der Fabrikleitung eingehalten werden.

Wegen Beleidigung des Bürgermeisters Weber in Plau und des Landrathes Schwing in Arnstadt, begangen durch den Abdruck eines Artikels der „Gleichheit“ in Nr. 27 v. J. hat sich der Redakteur d. Bl. am Dienstag, den 5. Februar, Vorm. 11 Uhr vor dem Kgl. Landgericht zu Berlin, Amtsamt 111, Zimmer 68, zu verantworten. Die Vertheidigung hat Rechtsanwalt Wolfgang Heine.

Von den österreichischen Porzellanarbeitern. Achtung, Porzellanarbeiter! Wegen Herabsetzung der ohnehin miserablen Preise und wegen Entlassung von Arbeitern wurde über die Porzellanfabrik Sech die Sperre verhängt. Wir ersuchen die Porzellanarbeiter Österreichs und Deutschlands, diese Fabrik unter allen Umständen zu meiden. Näheres über die zahlreichen hier bestehenden Uebelstände in nächster Nummer. (Sollbarkeit.)

Amtlicher Theil.

Nach folgenden Orten können die Mitglieder weder Fahrkosten noch Unterstützung erhalten (keine Sperre) und können nur auf eigenes Risiko Stellung dort nehmen, weil die betreffenden Firmen Verbandsmitglieder kontrollieren:

Albersweiler, Alexandrinenthal, Althaldensleben (außer W. Gerike, G. Schulz, Baumeister), Bonn (Mehlem), Frankfurt a. O. (Baetich, Matifha), Garitz, Geraweiler, Höhr (Diefinger), Königsehl, Ilmenau (Ucht u. Co.), Ramenz (Wogt), Deslau (Goebel), Langewiesen, Passau, Rodach, Roschütz b. Gera, Schaala, Stanowitz, Seegerhall, Suhl (Schlegelmilch), Sörnewitz, Schweidnitz (Krause), Scheibe, Thale (Eisenwerk).

Sofern Mitglieder in obigen Geschäften arbeiten und der Ansicht sind, daß die Firmeninhaber nichts mehr gegen die Verbandszugehörigkeit einzuwenden haben, so wolle man versuchen, eine schriftliche Erklärung hie. über zu erlangen, damit der betreffende Ort in obiger Liste gestrichen werden kann.

Der Vorstand.

39. Vorstandssitzung vom 15. 1. 1901.

An der Sitzung betheiligten sich: der Redakteur, von den Revisoren Poeschener; die Genossen Gebhardt, Reich, Trams, Berlin als Gäste.

Der Vorsitzende giebt seinen Bericht über die Reise nach Rudolstadt u. Gräfenroda zur Kenntniss. Letztere Zahlstelle beantragt wiederholt bei Firma Heene die Arbeit niederlegen zu dürfen; nachdem weder der Antrag der Zahlstelle noch der Bericht des Vorsitzenden neue Momente anführt, hält der Vorstand an seinem ersten wohlwolligen Beschlusse fest und verweist die Zahlstelle auf die bereits erfolgte schriftlichen Mittheilungen, sowohl als auf die persönlichen Darlegungen durch den Vorsitzenden. Den Entlassenen wird Unterstützung nach § 1 Absatz 5 des U. A. bewilligt; über die Firma W. Heene wird die Sperre verhängt.

Von Rudolstadt wird im Anschluß an einen Situationsbericht für zwei Mitglieder Rechtschutz beantragt, diese Angelegenheit wird vertagt, nachdem infolge des späten Einganges (kurz vor Sitzsitzenden der gerichtlichen Verhandlung) eine Klarstellung des Sachverhalts unmöglich ist, bis ein genauer Bericht, resp. ein schriftliches Urtheil der ersten Instanz vorliegt. Die Verwaltung der Zahlstelle selbst beantragt die Aufhebung der Sperre (für Isolatorendreher) über Firma H. Rosenthal u. Co.; der Vorstand ist nicht in der Lage, dem Antrag stattzugeben zu können, nachdem die Firma auf ein Schreiben des Verbandschriftführers vom 27. 10. 1900, wonach dieselbe um eine Erklärung in der Angelegenheit der Isolatorendreher ersucht wurde, sich nicht veranlaßt gesehen hat, Antwort zu geben. Sofern die bei der Firma beschäftigten Dreher ein Interesse daran haben, daß die Sperre aufgehoben wird, sollen dieselben durch Vorstelligwerden versuchen, eine Erklärung, bezügl. der Akkordpreise für Isolatoren, zu erwirken. Auf Antrag der Zahlstelle Ilmenau wird über die Firma Ucht u. Co., welche Verbandsmitgliedern boykottirt, die Sperre (Halbsperre) verhängt.

Nach Bericht der Zahlstelle Berlin II, sind die Differenzen bei Firma Ragdorf, Wasserhorst, nach stattgefundenen Verhandlungen der Firma mit der Lohnkommission erledigt; die Sperre über genannte Firma wird aufgehoben. Das Urtheil des Schiedsgerichts in Sachen des früheren Mitgliedes Abelusberger, Raumburg a. S. wird zur Kenntniss genommen. Ein Antrag des Mitgliedes 7120 Neuleiningen, Gewährung von Unterstützung für 1 Woche über die statutarisch zulässige Höchstdauer, wird abgelehnt. Mitglied 9290 Arzberg hat sich beschwerdeführend an das Schiedsgericht gewandt, wegen Unterstützungsverweigerung für 1 Woche. Mitglied hat für 15 Wochen Unterstützung vom Vorstand bewilligt erhalten und bezogen und für eine weitere Woche, ohne einen Beschluß des Vorstandes abzuwarten, sich vom Zahlstellenkassierer auszahlen lassen. Beschlissen wird, dem Schiedsgericht mitzutheilen, daß dieser Beschwerde die statutarische Unterlage fehle; der Vorstand sei zu Bewilligungen von 13 Wochen nach § 3 Abs. 2 des U. A. in besonderen Fällen wohl berechtigt, aber nicht verpflichtet. Auf eine weitere Beschwerde desselben Mitgliedes an das Schiedsgericht, wegen Nichtzahlung der Ration, welche Mitglied in seiner Eigenschaft als Zahlstellenkassierer gestellt hat, wird beschloffen, dem Schiedsgericht mitzutheilen, daß die Ration solange einbehalten wird, bis erwiesen ist, daß die Rationverhältnisse in Ordnung sind. Die Zahlstelle Wanne bei ist die für die Zahlstellenbibliothek anzuschaffenden Werke bekannt und

werden demzufolge die beantragten 20 Mark für Bibliothekszwecke bewilligt. — Für Mitglied 6035 Tiefsenfurt wird die beantragte Unterstützung abgelehnt; derselbe bezieht eine Porzellanmalerei für eigene Rechnung und muß demnach als selbstständiger Gewerbetreibender betrachtet werden; die Zahlstelle, daß Mitglied sein eigenes Geschäft bisher als Nebenberuf betrieben, kann an vorstehender Auffassung nicht ändern. — Der Zahlstelle Gernsbach werden 11 Mk. zur Anschaffung eines Bibliotheksschranks bewilligt. — Nach Mittheilung der Verwaltung sind dem Kassierer der Zahlstelle Neuhaldensleben ca. 300 Mark in der Zahlstellenversammlung gestohlen worden; der Verbandskassierer bezog sich demzufolge sofort nach Neuhaldensleben, beschlagnahmte Bücher und Kasse und berichtet, daß er einen Fehlbetrag in der Kasse von 282,00 Mark festgestellt habe. Beschlussen wird, den angebliehen Diebstahl der Polizei schriftlich anzuzeigen. — Der Jahresbericht über den von der Zahlstelle Berlin II erteilten Arbeitsnachweis wird zur Kenntniss genommen. — Der neuwählte Kassierer der Zahlstelle Probstzellamweigert sich, das Amt zu übernehmen; diese Angelegenheit wird an die Zahlstelle verwiesen.

Wollmann,
V. Vorsitzender.

J. Schneider,
Verbandschriftführer.

Soziales, Gewerkschaftliches etc. Trotzdem — trotz alledem!

Vor Kurzem gaben wir unserer Freude darüber Ausdruck, daß die Auflage der „Ameise“ endlich über 10 000 betrage. Wir können heute die Mittheilung machen, daß die Auflage entsprechend der Mitgliederzunahme fastgeleht steigt, so daß dieselbe jetzt 10 700 beträgt.

Die vereinigten Gewerkschaften Neuhaldensleben hatten beim hiesigen Magistrat die Errichtung eines Gewerbegerichtes beantragt, es ist dies abgelehnt worden und soll dagegen Protest eingelegt werden.

Zur Nachahmung empfohlen. Um den persönlichen Verkehr mit den Arbeitern reger zu gestalten, hat der Gewerbeinspektor für den Mainzer Bezirk, Herr Bänisch, ein praktisches Verfahren eingeschlagen. Er hält in einzelnen Gewerkschaften und sonstigen Arbeitervereinen Vorträge. So hat er in der Gewerkschaft der nicht gewerblichen Arbeiter einen Vortrag über die Novelle zum Unfallversicherungsgezet gehalten. In dem letzten Bericht konstatiert er, daß sich der Verkehr mit den Arbeitern immer lebhafter gestaltet habe und für beide Theile nuzbringend gewesen sei. Auch die übrigen hiesigen Gewerbeinspektoren berichten, daß ihnen aus dem Verkehr mit den Arbeiterorganisationen manche werthvolle Aufklärung gegeben worden ist. Der Beamte für den Siebener Bezirk, Herr Engels, hat dem Vorsitzenden des dortigen Gewerkschaftsartikels den Bänisch ausgesprochen, einer Kartellisirung beizuwohnen. Selbstverständlich wurde diesem Wunsche seitens der Arbeiter bereitwilligst willfahren. — Es wäre sehr erfreulich, wenn auch in anderen Orten diese wirklich anerkennenswerthen Bestrebungen der hiesigen Gewerbeinspektoren Nachahmung fänden.

Uersammlungsberichte etc.

Solditz. In der am 19. d. M. stattgefundenen Zahlstellenversammlung wurde ein Beschluß bezügl. seiner Zeit angezeigter Felerunterstützung, wobei durch falsche Berechnung Irrthümer unterlaufen sind, gefaßt, wonach der Vorstand auszufordern sei, diese Sache zu regeln. Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden Gen. Wollmann ist diese Angelegenheit inzwischen erledigt worden. D. Red. Hierauf wurden freiwillige Unterst. Ergänzungen für die Zweifelhenden in Rudolstadt in Höhe von 15 Mk. für Dezember und eine neue Rote von 30 Mk. genehmigt. Das Wollmann machte sich die Wahl des Vertrauensmannes für die Agitationkommission rüthig, und wurde der bisherige Vertrauensmann wieder gewählt. Ferner gelangten 16 Begehren zur Aufnahme und hat deshalb am heute die Zahlstellenberathung die Zahl 100 überschritten, wobei diese Begehren bezügl. Quantität, auch die Qualität demselben entsprechen.

Dresden. In der am 12. d. M. stattgefundenen öffentlichen Porzellanarbeiterversammlung hielt Genosse Brück einen mit großem Beifall aufgenommenen Vor-

trag über: „Die humanitären Sonderbestrebungen der Gegenwart“. Redner ließ die verschiedenen durch Private u. s. w. errichteten Institutionen, welche sich zur Aufgabe gemacht haben, die wirtschaftlichen Schäden zu beseitigen, unter welchen die unteren Klassen des Volkes zu leiden haben, Revue passieren, und erbrachte den Beweis, daß alle diese Institutionen nicht geeignet sind, die soziale Frage zu lösen und das wirtschaftliche Elend zu beseitigen. Dies kann nur geschehen, wenn die soziale Lage des arbeitenden Volkes von Grund auf verbessert wird und all die mochten Bestandteile unseres kranken Gesellschaftskörpers ausgearbeitet werden. Im zweiten Punkt, „Mitgliederabstimmung“, wurden sämtliche Fragen ohne Weiteres verneint. Unter „Gewerkschaftliches“ wurde an Stelle des Genossen Max Schuder, welcher sich in letzter Versammlung in die Agitationskommission wählen ließ und am andern Tag aus nichtigen Gründen nicht nur in Amt wieder niederlegte, sondern auch seinen Austritt aus dem Verband erklärte, Gen. Spang in die lokale Agitationskommission gewählt. Obwohl die Versammlung etwas besser besucht war als die vorhergehende, so bleibt doch in dieser Beziehung noch viel zu wünschen übrig. Ein großer Teil der Verbandsmitglieder ist leider noch so indifferent, sodaß sie es nicht einmal der Mühe werth halten, dort zu erscheinen, wo es ihr eigenes Interesse geradezu verlangt.

Briefkasten.

Gora. Nichts erhalten. Reb. Sterbetafel steht gratis zur Verfügung.
Blankenhain, Zimenau u. a. Berichte bis nächste Nummer zurückgestellt, da wegen Adressverzeichnis der Raum knapp war.

Sterbetafel.

Berlin-Moabit. Heinrich Schnepf, Lagerhalter, geb. 20. 3. 1842, gest. 20. 1. 1901 an Astma. Verbands- und Beihilfefondsmitglied seit 1873.
Rudolstadt-Volkstedt. Richard Wagner, Formgleber, geb. 19. August 1858 zu Ruhla, gest. 22. Januar 1901 an Nieren- u. Herzleiden. Letzte Krankheitsdauer 2 Wochen. Mitglied des Verbandes und Beihilfefonds.
— Gustav Herzer, Maler, zuletzt Geschäftsführer des Konsumvereins zu Rudolstadt, geb. 12. März 1848 zu Rudolstadt, gest. 23. Jan. 1901 an Nieren- und Herzleiden. Letzte Krankheitsdauer 3 Wochen. Mitglied des Verbandes.
Sphalerbach. Peter Röhner, Former, geb. 4. April 1849, gest. 24. Januar 1901 an Lungentuberkulose. Krankheitsdauer 2 Jahr. Verbands- und Beihilfefondsmitglied seit 1869.
Tirschenreuth. Karl Müller, Dreher, geb. 26. Januar 1860 zu Giechhöf (Böhmen), gest. 21. Januar 1901 an Lungentransheit. Rangoburger Verbandsmitglied.
Wunsiedel. Margaretha Seuß, Soritlerin, geb. 7. Juli 1876, gest. 19. Januar 1901 an Lungenerkrankung.
Ehre ihrem Andenken.

Versammlungskalender.

Berlin. Vorstandssitzung, Dienstag, 5. Februar, Abends präcise 8 Uhr im Gewerkschaftshaus.
Bayreuth. Sonnabend, 2. Februar, Abends 8 Uhr bei Obel.
Berlin II. Sonnabend, 9. Februar, Abends 8 Uhr bei Wollschläger (Koll), Adalbertstr. 21. Tagesordnung: 1. „Pensionsfrage, die Foller und der Nord im Namen der Wissenschaft“, 2. Geschäftliches, 3. Arbeitsnachweis, 4. Verschiedenes, 5. Mitgliederaufnahme.
Blankenhain. Sonnabend, 2. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Wegen Kassenübergabe müssen sämtliche Kasse beglichen sein.
Döbeln. Sonnabend, 9. Februar, Abends 8 Uhr in der „Muldenterrasse“. Alle erscheinen.
Frankfurt a. M. - Offenbach. Sonnabend, 9. Februar im Restaurant „Drei Könige“ zu Offenbach. Die Mitglieder wollen alle sich einfinden.
Frankfurt a. D. Sonnabend, 9. Februar in der „Kaleimischen Bierhalle“.
Gotha. Sonnabend, 9. Februar, Abends 8 Uhr im Restaurant zur „Erholung“.
Griffenhain. Sonntag, 10. Februar, Nachmittags 3 Uhr im Weichschen Gasthof. Quartalsabschluss.
Zimenau. Sonnabend, 9. Februar, Abends 8 Uhr in „Zur schönen Aussicht“. Sämtl. Bibliothekbücher sind mitzubringen.
Kronach. Sonntag, 10. Februar, Nachm. 2 Uhr im Vereinslokal.
Ruhla. Sonnabend, 8. Februar, Abends 8 Uhr im „Rosengarten“.

Margarethenhütte. Sonnabend, 2. Februar im Vereinslokal zu Drehmen.
Martheuthen. Sonnabend, 9. Februar im Vereinslokal.
Dhruf. Montag, 4. Februar, Abends 7 Uhr im Vereinslokal.
Roba. Sonnabend, 2. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Quartalsabschluss. Bibliothekbücher sind abzugeben.
Schauberg. Sonnabend, 9. Februar, Abends 6 1/2 Uhr im Vereinslokal. Bibliothekbücher sind mitzubringen.
Spanbau. Sonnabend, den 2. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal bei Weiz.
Suhl. Sonntag, den 3. Februar, Nachmittags 3 Uhr in der Dombergs Ansicht.
Tiefenfurt. Sonnabend, 2. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal.
Tillowitz. Sonnabend, 2. Februar, Abends 6 Uhr im Vereinslokal.
Weißwasser. Sonnabend, den 2. Februar im Vereinslokal.

Goldschmiedere, sowie goldhaltige Lappen, Pinsel, Paletten, Flaschen, Näpfe u. s. w.

werden ausgeschmolzen und das Braum Fein-Gold mit 2 Mk. 60 Pf. angekauft. Seidungen werden schnell erledigt.

H. Haupt, Dresden-A.
Hammstr. 12.



Emil Böhme, Eisenberg S.-A.

Einkaufsgeschäft für Ganzgold, Goldschmiedere und alle goldhaltigen Sachen.
Reelle und pünktliche Bedienung.
Man verlange Prospekt. Adre. d. Geschäft dieser Art.

Goldschmiedere

goldhaltige Lappen und Flaschen kauft zu hohen Preisen bei pünktlicher und reeller Bedienung.

Oskar Rottmann, Stadtilm, Thür.

Arzberg. Sonnabend, 2. Februar findet im Weichschen Saale (Blz)

Stiftungskränzen

statt, wozu sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner hiermit freundlichst eingeladen werden. Beginn 8 Uhr.
Die Verwaltung.

Hermisdorf. Sonntag, den 10. Februar findet im Gasthof zum „Weissen Fisch“ unser diesjähriges

Stiftungsfest

statt. Dasselbe besteht in Konzert von Nachmittags 3 Uhr ab und Abends Ball.

Die Mitglieder werden hiermit ersucht, sich recht zahlreich zu beteiligen. Ebenso werden die umliegenden Zahlstellen hiermit eingeladen.

Der Vorstand.

Eisenberg. Sonntag, den 3. Februar, veranstaltet die hiesige Zahlstelle im „Gambrius“ ein

Fastnachtstanzchen

verbunden mit ganz besonderer Überraschungen. Eintritt pro Person 20 Pf. (etwa 10 Pf. Tanz und allem übrigen).

Es ladet zu recht zahlreicher Beteiligung ein
Die Verwaltung.

Gora. Sonntag, den 3. Februar d. J. feiert die hiesige Zahlstelle ihr

Stiftungsfest

bestehend in theatralischen Aufführungen, nebst Gesang und darauffolgendem Ball. Die umliegenden Zahlstellen werden hierzu freundlichst eingeladen. Schon im Voraus können wir den Besuchern einen gemütlichen, genussreichen Abend versprechen.

Kolmar i. P. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Austausch der Bibliothekbücher von jetzt ab jeden Freitag, Abends von 8 Uhr ab im Vereinslokal stattfindet.
Gari Schuberl, Bibliothekar.

Hüttensteinach. Sonntag, den 3. Februar findet im Saale des Herrn Liebermann unser diesjähriges

Stiftungsfest

verbunden mit einem Vortrag der Frau Greisenberg-Zugsburg, statt.

Alle in unserem Berufe der Organisation fernstehenden Arbeiterinnen und Arbeiter sind hierzu höflichst eingeladen.
Die Verwaltung.

Küpa. Sonnabend, den 2. Februar feiert die hiesige Zahlstelle im Saale des Herrn Stumpf jr. ihr diesjähriges

Stiftungsfest

bestehend in Ball. Beginn 8 Uhr. Die Mitglieder der Zahlstelle Kronach werden hierzu freundlichst eingeladen.
Die Verwaltung.

Meissen. Sonnabend, den 2. Februar, Abends 8 Uhr

Versammlung

im Restaurant „Kronprinz“. Vortrag des Gen. Franz Friede-Dresden über: „Kunst und Arbeiterbewegung“.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt notwendig. Für geheiztes Zimmer ist gesorgt.
Die Verwaltung.

Mannheim-Käfertal. Sonnabend, den 2. Februar feiert die hiesige Zahlstelle im Saale des Restaurant „Kaiserhof“ Käfertal ihr

1. Stiftungsfest

verbunden mit Maskenball. Die Kollegen umliegender Zahlstellen werden freundlichst dazu eingeladen.
Die Verwaltung.

Kronach. Sonnabend, den 9. Februar findet im Hagoldischen Saale

Ball

statt. Hierzu ergeht an die Mitglieder und deren Familienangehörige, sowie die umliegenden Zahlstellen die freundlichste Einladung. Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Die Verwaltung.

Plana. Sonntag, den 3. Februar feiert die hiesige Zahlstelle im Gasthof „Zum Adler“ ihr diesjähriges

Stiftungsfest

verbunden mit Gesang und humoristischen Vorträgen, wozu die werthen Mitglieder nebst Angehörigen hiermit freundlichst eingeladen werden. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.
Die Verwaltung.

Sophienau. Sonnabend, den 9. Februar, Abends von 7 Uhr ab feiert die hiesige Zahlstelle im Vereinslokal, Barthels Gasthof, ihr diesjähriges

Wintervergnügen

bestehend in Theater, humoristischen Vorträgen und Konz. Die Mitglieder werden hiermit ersucht, sich recht zahlreich zu beteiligen. Desgleichen werden die umliegenden Zahlstellen hiermit freundlichst eingeladen.
Die Verwaltung.

Vordamm. Sonnabend, den 2. Februar im Restaurant Rätler zu Drielen

10 jähriges Stiftungsfest

verbunden mit Konzert und Ball. Die werthen Mitglieder und deren Angehörige sind hierzu freundlichst eingeladen.
Die Verwaltung.

Eisenberg. Nr. 8684 Heinrich Goller soll seine Adressen an mich gelangen lassen behufs Zusendung seines neuen Verbandsbuches.
Robert Schröder, Kassier.

Zahlstelle der Porzellanarbeiter Hamburg. Wir bitten die durchreisenden Kollegen, sich nach unser Vereinslokal, Gasthof „Zur blauen Taube“, Hamburg, Mühlentstr. 22, zu bemühen. Der Besizer, Herr C. Fischer, erteilt nähere Auskunft.

Katzhütte. Den Beiträgen restierenden Mitgliedern zur Kenntnis, daß ich den Abschluß bis zum 2. Februar unwiderruflich fertig stellen werde und die Kasse bis dahin beglichen sein müssen. Klanten von über 6 Wochen werden unbedingt gestrichen.
Der Kassier.

Diese Nummer der „Ameise“ erscheint im Text vierseitig. Für die Verbandsmitglieder liegt 4 Seiten Adressenverzeichnis der Zahlstellenverwaltungen bei.

Redaktion der „Ameise“
R. Jahn.